

Kirchenmusik

Die Musik spielt in St. Antonius schon seit Jahrzehnten eine wichtige Rolle. Daher wird die Stelle des Antoniuskantors vom Erzbischof Köln auch als **A-Stelle**, also als kirchenmusikalische Schwerpunktstelle betrachtet. Meine Vorgänger im Amt des Antoniuskantors waren alle sehr engagierte hochqualifizierte Musiker. Meine Bestreben besteht darin, diese erfolgreiche Arbeit weiterzuführen.

Kirchenmusik ist Musik zum Lobe Gottes. Das verdeutlichen vor allem unsere Sängerinnen, die **Kantorendienste** im Gottesdienst übernehmen. Sie tragen den Antwortgesang nach der ersten Lesung vor. Darüberhinaus übernehmen sie auch den Part des Vorsängers im Gottesdienst.

Orgeln:

Bei der **Klais-Orgel in St. Antonius** handelt es sich um ein dreimanualiges Instrument mit 48 Registern. Die Größe erlaubt es, Orgelmusik aus verschiedenen Epochen darzustellen. Eine monatliche Übersicht im Schaukasten und im Eingangsbereich der Kirche weist auf die Werke hin, die im Gottesdienst erklingen. Herzliche Einladung zum Zuhören! Riskieren Sie auch mal einen Blick vom Altar aus auf den Orgelprospekt. Er lohnt sich!

Die **Faust-Orgel in Herz Jesu** besticht vor allem durch ihren warmen, weichen romantischen Klang. Die Besucher der Sonntagsmesse in Herz Jesu freuen sich stets darüber, wenn der Organist das Instrument in seinen vielen verschiedenen Farben zeigt. Sie genießen das Orgelnachspiel.

Im katholischen Gottesdienst nimmt zudem die Orgel-Improvisation einen hohen Stellenwert ein. Immer wieder nimmt der Organist „sprichwörtlich Stellung“ zum sonntäglichen Evangelium. Er illustriert die liturgischen Vollzüge. Dabei ist nicht immer Jubel angebracht. In der Fastenzeit überwiegt das meditative Orgelspiel. Am Osterfest selbst aber erklingen alle Register der Orgel in ihrer Pracht.

Ein Ibach-Flügel im Kirchenraum von St. Antonius vervollständigt unser Instrumentalensemble.

Die Reihe der **Orgelkonzerte** wird ab Sommer in Zusammenarbeit mit St. Laurentius fortgesetzt werden. So wird das musikalische Tun der beiden Wuppertaler Hauptkirchen, die auch City-Kirchen sind, noch enger vernetzt.

Chorgruppen:

Eine wöchentliche Chor-Einheit im **Antonius-Kindergarten** weckt bei den Kindern das Interesse am Singen. Ob die „Schnupfen-Marie“ oder

das „Puppenhaus“ - alle Lieder werden mit Begeisterung vom Nachwuchs gesungen!

Geplant ist auch eine **Orff-Gruppe** im Kindergarten. So werden sich die Kinder bald an Xylophon und Trommeln erproben und hoffentlich auch manchen Gottesdienst bereichern.

Zwei Kinderchorgruppen, eine Jugendgruppe und der Erwachsenenchor bilden die Chorgruppen der Antoniusmusik. Alle Gruppen erfahren ein Coaching durch eine professionelle **Stimmbildnerin**. Sie hilft den Kindern, ihre Stimme zu „entdecken“. Den Erwachsenen vermittelt sie, ihren Körper als Instrument zu erfahren.

Der **B-Chor** arbeitet nach der WARD-Methode und stellt damit den Bezug zur „**Singpause**“ her, die in Wuppertal ja gerade von der Bergischen Musikschule aufgebaut wird. Die „Singpause“ ist ein Projekt der Bergischen Musikschule, um unsere Kinder wieder stärker fürs Singen zu begeistern. Zwei Grundschulen in unmittelbarer Nähe der Antoniuskirche nehmen seit Schuljahresbeginn an der „Singpause“ teil: ich selbst unterrichte als Singeleiter an der Berg-Mark-Schule, meine Kollegin Frau Nögel an der Antoniussschule.



Antoniuskantor Starnberger mit den neuen Chorkindern (von links nach rechts): Justus, Favour, Melina, Fulfilmant, Sharona, Joel und Paul. Margarete (ganz rechts) und Lukas (hinten links) singen schon lange im B-Chor.

So werden die Kinder spielerisch ans Singen herangeführt. Durch einfache Kanons entdecken die Kinder, was es heißt, mehrstimmig zu proben. So singen die Kinder nicht nur, sie werden musikalisch ausgebildet.

Der B-Chor hat zu Jahresbeginn neue Kinder aufgenommen.

Im **A-Chor** werden die Sänger und Sängerinnen im mehrstimmigen Singen geschult. Sie erlernen nicht nur „fromme“ Gesänge für die Liturgie. Auch „Chansons“ aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ wurden erlernt und vorgetragen. Am Dienstag, 10.6. 2014 werden sie beim Dankeschönabend der Pfarre zu hören sein!

Alle Kinderchorgruppen sind Mitglied bei „**Pueri Cantores**“ - einem Kinderchorverband innerhalb der katholischen Kirche. Dieser richtet regelmäßige Chor-Festivals aus. Letztes Jahr war der A-Chor in Paderborn, die Jugendlichen in Speyer. In diesem Jahr werden beide Gruppen in Paris zu Gast sein, 2015 in Trier. Dort singen wir mit vielen anderen Chören zusammen zum Lobe Gottes. An ihren blauen Pullovern sind unsere Chorkinder schon von weitem erkennbar. Sie wünschen sich jedoch neue T-Shirts und haben dafür auch schon Geld gesammelt.

In den Herbstferien werden die Kinder und Jugendlichen in einer **Singwoche** die „Zauberflöte“ von Mozart entdecken und erarbeiten.

In der Jugendschola entdecken die Jungen zum ersten Mal ihre Männerstimme. Für alle Choristen ist das eine wunderbare Bereicherung. Ziel in der Gruppe ist die gemeinsame Dreistimmigkeit – zusammen mit den Mädchen.

Die Singebegeisterung der Gemeinde zeigt sich auch bei den **Sternsängern**: Für mich als Antoniuskantor war das völlig neu, die Sternsinger den ganzen Tag durch Barmen zu begleiten und vor fast jedem Geschäft zu singen. Die Früchte dieser Arbeit sind jedoch beeindruckend: Die Kinder sangen den ganzen Dreikönigstag unentwegt Weihnachts- und Sternsingerlieder!

Auch die **Kommunionkinder** veranstalteten 2014 ein musikalisches Wochenende in Ratingen. Seit ihrer Rückkehr erklingen in der Familienmesse Lieder mit Flöten und Trommelbegleitung.

Momentan studiert der **Erwachsenenchor** Lieder aus dem **Neuen Gotteslob** ein. Er hat sich aber vor allem die Aufführung größerer Werke, Orchestermessen und Konzerte zum Ziel gesetzt. So werden am **Ostersonntag im Hochamt um 10.30 Uhr Schuberts Messe in B-Dur** und am **Pfingstsonntag um 10 Uhr Haydns prachtvolle „Theresienmesse“** erklingen. Orchester und Solisten müssen bezahlt werden. Daher bitet die Antoniusmusik nach der Messe regelmäßig um eine **Türkollekte**.

Diese reicht bei weitem nicht aus. An dieser Stelle sage ich Pfarrer Msgr. Haupt und dem Kirchenvorstand herzlichen Dank, die die Antoniusmusik jedes Jahr unterstützen.

Möglich ist das alles nur, weil sich der Antoniuskantor auf ein aktives Vorstandsteam verlassen kann, das enorm gut arbeitet. An alle Ehrenamtliche der Antoniusmusik – besonders an den Webmaster der Homepage und die Notenwartin ein herzliches Dankeschön!

Auf dem **Dankeschönabend am Dienstag, 10.6.2014** werden unser Chorgruppen Songs der Pop-Gruppe „ABBA“ erklingen lassen. Auch unsere Stimmbildnerin Rikka Eichner wird Musik aus Operette und Konzert zum Besten bringen. Freuen Sie sich jetzt schon auf diesen Abend!

Unsere Proben:

freitags 16.00 – 16.45 Uhr	B-Chor (Kindergarten – 3. Schuljahr)
freitags 16.45 – 17.45 Uhr	A-Chor (4.Schuljahr – 7. Schuljahr)
freitags 17.45 – 18.45 Uhr	Jugendchor (ab 8. Schuljahr)
mittwochs oder freitags 20,00 - 21.30 Uhr	Erwachsenenchor

Die Antoniusmusik war schon immer etwas Besonderes. Besuchen Sie uns auch auf unser Homepage **antoniusmusik.de**! So sind sie immer bestens informiert!

Ihr Stefan Starnberger (0160/ 949 73 727).
(Antoniuskantor)

ABBA-Projekt am 28. Juni 2014 Stadtfest „Langer Tisch“

Wer kennt sie nicht – die vielen ABBA-Schlager aus den 1970er-Jahren wie „I have a dream“ oder „Mamma Mia“. Und wer hätte nicht Lust, sie einmal zu singen? Der Erwachsenenchor der Antoniusmusik wird die Schlager zu Gehör bringen und lädt alle Interessierten zum Mitsingen ein. Die Proben für das „ABBA-Projekt“ starten nach Ostern, das Konzert selbst findet am Samstag, 28.6.2014 in den Abendstunden auf einem Freilicht-Podium in Wuppertal-Barmen statt.

Es schwinden jedes Kummers Falten,
so lang des Liedes Zauber walten.

Friedrich von Schiller